



Jens Kleine | Maximilian Jolmes

Sammeln: Im Spannungsfeld zwischen Leidenschaft und Kapitalanlage

Überblick, Charakterisierung und Motive des Sammelns

Jens Kleine | Maximilian Jolmes

Sammeln: Im Spannungsfeld zwischen Leidenschaft und Kapitalanlage

Überblick, Charakterisierung und Motive des Sammelns

Impressum

© 2014 Steinbeis-Edition

Alle Rechte der Verbreitung, auch durch Film, Funk und Fernsehen, fotomechanische Wiedergabe, Tonträger jeder Art, auszugsweisen Nachdruck oder Einspeicherung und Rückgewinnung in Datenverarbeitungsanlagen aller Art, sind vorbehalten.

Jens Kleine | Maximilian Jolmes
Sammeln: Im Spannungsfeld zwischen Leidenschaft und Kapitalanlage
Überblick, Charakterisierung und Motive des Sammelns

1. Auflage, 2014 | Steinbeis-Edition, Stuttgart
ISBN 978-3-95663-015-6

Satz: Steinbeis-Edition
Titelbild: © shutterstock.com / Rrraum
Druck: e.kurz + co druck und medientechnik gmbh, Stuttgart

Steinbeis ist weltweit im unternehmerischen Wissens- und Technologietransfer aktiv. Zum Steinbeis-Verbund gehören derzeit rund 1.000 Unternehmen. Das Dienstleistungsportfolio der fachlich spezialisierten Steinbeis-Unternehmen im Verbund umfasst Forschung und Entwicklung, Beratung und Expertisen sowie Aus- und Weiterbildung für alle Technologie- und Managementfelder. Ihren Sitz haben die Steinbeis-Unternehmen überwiegend an Forschungseinrichtungen, insbesondere Hochschulen, die originäre Wissensquellen für Steinbeis darstellen. Rund 6.000 Experten tragen zum praxisnahen Transfer zwischen Wissenschaft und Wirtschaft bei. Dach des Steinbeis-Verbundes ist die 1971 ins Leben gerufene Steinbeis-Stiftung, die ihren Sitz in Stuttgart hat.

148899-2014-08 | www.steinbeis-edition.de

Vorwort

Sammeln ist ein beliebtes Hobby der Deutschen. Aktuell gibt es in Deutschland rund 23 Millionen aktive Sammler. Dies entspricht mehr als einem Drittel der Gesamtbevölkerung über 18 Jahren. Zudem hat die Hälfte der Deutschen in der Vergangenheit schon einmal gesammelt, dies jedoch aus den verschiedensten Gründen wieder aufgegeben. Gesammelt werden nicht nur Klassiker, wie Bücher, Briefmarken oder Münzen, sondern zum Teil auch kuriose Objekte, wie Traumfänger oder Teebeutel. Die Sammelobjekte sind dabei so vielfältig wie die dahinterstehenden Motive. Diese haben sich im Laufe der Zeit jedoch stark verändert. So stehen heute vor allem die Freude sowie die Schönheit und Seltenheit des Objektes für die Sammler im Vordergrund. Das Sammeln zur Kapitalanlage oder das Weiterführen einer geerbten Sammlung sind hingegen von untergeordneter Relevanz.

Der Sammelmarkt kann dabei insgesamt als vielfältig und dynamisch beschrieben werden. Somit ist auch zukünftig davon auszugehen, dass sich, bedingt durch den kulturellen und technischen Wandel, neue Sammelgebiete entwickeln werden, andere hingegen an Relevanz verlieren.

Ziel der vorliegenden Studie „Sammeln: Im Spannungsfeld zwischen Leidenschaft und Kapitalanlage“ war es, mittels einer empirischen Bestandsaufnahme das Sammelverhalten der deutschen Bevölkerung in Bezug auf die verschiedenen Sammelobjekte und -motive zu untersuchen. Die Studie legt dabei insbesondere einen Fokus auf die Psychologie des Sammelns und die Persönlichkeitseigenschaften der unterschiedlichen Sammlertypen.

Die Studie wurde durch das Research Center for Financial Services der Steinbeis-Hochschule Berlin erstellt. Es handelt sich dabei um eine umfassende Untersuchung zum Thema Sammeln in Deutschland.

Viel Vergnügen bei der Lektüre wünschen Ihnen

Prof. Dr. Jens Kleine ist seit 2004 Inhaber des Lehrstuhls für Finanzdienstleistungen an der Steinbeis-Hochschule Berlin. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen Banking, Asset Management und Zahlungsverkehr. Vorher war er als Partner bei Mercer Oliver Wyman und als Mitglied der Geschäftsleitung bei Kienbaum Management Consultants tätig. Neben seiner Tätigkeit bei Mercer Oliver Wyman war Jens Kleine geschäftsführender Gesellschafter bei Fonds Consult Institutional Services GmbH und beschäftigte sich dort mit Investment-Consulting für institutionelle Anleger.

Maximilian Jolmes ist seit 2014 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Steinbeis Research Center for Financial Services. Von 2007 bis 2013 studierte er Betriebswirtschaftslehre und schloss mit einem Master ab.

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	V
1 Einführung/Zusammenfassung	1
1.1 Entwicklung der Sammelgebiete	1
1.2 Altersbezogene Unterschiede im Sammelverhalten	4
1.3 Sammelgebiete nach Einkommen	6
1.4 Sammelgebiete nach Geschlecht	7
1.5 Sammelverhalten	7
1.6 Sammelmotive	8
1.7 Gründe weshalb das Sammeln aufgegeben wurde	10
1.8 Entstehung von Sammelrends	11
1.9 Sammlertypologie	11
1.9.1 Büchersammler	13
1.9.2 Kunstsammler	13
1.9.3 Uhrensammler	14
1.9.4 Sammler von Kuriositäten	15
1.10 Psychologie des Sammelns	15
1.11 Fazit	17
2 Detaillierte Ergebnisse	20
2.1 Sammelgebiete der Deutschen	20
2.1.1 nach Altersklassen	26
2.1.2 nach Einkommensklassen	32
2.1.3 nach Berufsgruppen	35
2.1.4 nach Geschlecht	37
2.2 Psychologie des Sammelns	42
2.2.1 Definitionen und Entwicklung	42
2.2.2 Motive	45
2.2.3 Bedeutung des Sammelobjektes	48
2.2.4 Gründe für das Einstellen des Sammelns	52
2.2.5 Kategorisierung von Sammlern	56

2.3	Sammlertypologie.....	60
2.3.1	Motive	60
2.3.2	Cluster	64
2.3.2.1	Sammler / Nicht-Sammler.....	65
2.3.2.2	Büchersammler.....	66
2.3.2.3	Münzsammler	67
2.3.2.4	Briefmarkensammler	68
2.3.2.5	Uhrensammler.....	69
2.3.2.6	Kunstsammler	70
2.3.2.7	Antiquitätensammler	71
2.3.2.8	Sammler von Kuriositäten	72
2.4	Fazit	74
	Anhang.....	79
	Ziele und Methodik.....	80
	Quellenverzeichnis.....	81

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1: Sammelgebiete der deutschen Bevölkerung (Top 5)	2
Abb. 2: Sammel- und Hauptsammelgebiete der Deutschen (Top 5)	3
Abb. 3: Hauptsammelgebiete der unterschiedlichen Altersklassen.....	5
Abb. 4: Kunstsammler nach Einkommen	6
Abb. 5: Sammelverhalten der Deutschen	8
Abb. 6: Motive des Sammelns	9
Abb. 7: Gründe, weshalb das Sammeln aufgegeben wurde.....	10
Abb. 8: Der Durchschnittssammler im Vergleich zu ausgewählten Sammlertypen....	12
Abb. 9: Sammeln als Kapitalanlage.....	14
Abb. 10: Sammlerkategorien und -gebiete in denen die Sammlertypen besonders oft vorkommen	16

1 Einführung / Zusammenfassung

Sammeln ist eine Beschäftigung, die seit Menschengedenken existiert und dem Wandel der Zeit unterliegt. Wurde in der Steinzeit zu Überlebens- und Selbstschutzzwecken gesammelt, steht heute der Spaß am Sammeln und Entdecken im Vordergrund.

Studie zur Untersuchung des Sammelverhaltens der Deutschen

Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, was die Deutschen sammeln und wie sich die unterschiedlichen Sammelgebiete im Laufe der Zeit entwickelt haben.

Neben der Erkenntnis, dass sich das Sammelverhalten der deutschen Bevölkerung, in Bezug auf die verschiedenen Sammelobjekte, deutlich verändert hat, geht die Studie insbesondere auf die Psychologie des Sammelns und die Persönlichkeitseigenschaften der unterschiedlichen Sammlertypen ein.

Die zum ersten Mal durchgeführte Studie „Sammeln: Im Spannungsfeld zwischen Kapitalanlage und Leidenschaft – Überblick, Charakterisierung und Motive des Sammelns“ ist eine Untersuchung des Research Center for Financial Services der Steinbeis-Hochschule Berlin. Das Forschungsprojekt basiert auf einer empirischen Erhebung. Im Rahmen der Studie erfolgte eine bevölkerungsrepräsentative Befragung von 5.000 Personen über 18 Jahren in Deutschland.

Das Forschungsprojekt basiert auf einer repräsentativen Befragung von 5.000 Deutschen über 18 Jahren

1.1 Entwicklung der Sammelgebiete

Die Bedeutung klassischer Sammelgebiete, wie Briefmarken oder auch Modellautos, hat im Laufe der Zeit stark abgenommen. Dagegen hat sich das Sammelgebiet Bücher zum Favoriten der deutschen Bevölkerung entwickelt. Jeder Vierte sammelt diese (Abb. 1). Auf die Bevölkerung bezogen entspricht dies rund 17 Mio. Personen. Damit sind Bücher das beliebteste

17 Mio. Bundesbürger sammeln Bücher